

Wo aus der Kälte Wärme wird

In der Norddeutschen Kälte-Fachschule messen sich derzeit die besten Anlagenbauer

VON TOBIAS LEHMANN

SPRINGE. Der 20-jährige Marco Weber aus Melle arbeitet konzentriert. Ganz zufrieden ist er noch nicht mit seiner Wärmepumpe auf Latentspeicherbasis. „Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die aber Spaß macht“, sagt er. Dann wendet er sich wieder seiner Arbeit zu, denn die Zeit ist begrenzt.

Weber ist einer von neun Kälteanlagenbauern, die am Bundesleistungswettbewerb an der Norddeutschen Kälte-Fachschule (NFK) in Springe teilnehmen. Verwal-

tungsleiterin Iris Wolf-Bormann erläutert: „Theoretisch kann die Handwerkskammer jedes Bundeslands den besten Gesellen des Jahrgangs schicken. Er muss allerdings mindestens eine Zwei als Abschlussnote haben und darf nicht älter als 25 Jahre sein.“

Der Kälteanlagenbauer Kai Prüß hat sich die Aufgabe für die diesjährigen Kandidaten ausgedacht: Eine Wärmepumpe auf Latentspeicherbasis. „Die Anlage soll Wasser zu Eis gefrieren. Die bei dem Vorgang entstehende Wärme soll für eine simulierte Fußbodenheizung

verwendet werden“, erläutert er. Es sei eine Aufgabe, die Kälteanlagenbauer auch in der Praxis erwarten. „Da müssen die gebauten Maschinen allerdings wesentlich größer sein“, sagt Prüß.

Eine vierköpfige Jury wird die Anlagen schließlich bewerten. Dazu gehört auch David Kretschmer. „Wir werden die Funktion, die handwerkliche Ausführung und die Optik beurteilen“, sagt er. Kretschmer geht jedoch davon aus, dass die Technik bei allen Produkten in Ordnung sein wird. „Deshalb spielt die Optik bei der

Bewertung auch eine wesentliche Rolle. Schließlich soll die Anlage auch nach außen etwas darstellen“, sagt er.

Schlecht stehen die Chancen für den 20-jährigen Weber nicht. Schließlich kommt er aus einer Kälteanlagenbauer-Familie. „Mein Großvater hat diesen Beruf ausgeübt und mein Vater auch. Der Beruf wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt“, sagt er. Heute Abend wird die Spannung ein Ende haben. Dann wird der Gewinner bei einer internen Feier in der NFK bekannt gegeben.



Marco Weber baut eine Wärmepumpenanlage auf Latentspeicherbasis. Lehmann